

15/14

15/15-16

birgs vom Banditenunwesen und den schändlichen Fehdemorden befreit werden können.³

[3.] Sollte irgend ein Geschäft aufgegriffen werden, das im luzernischen Abschied nicht enthalten sei, mögen sich die Gesandten bei dessen Behandlung der Meinung der übrigen Orte anschliessen.

[4.] Dem Gesuch um ein Wappen ins Wirtshaus von Sachseln gebe man statt. Bei dieser Gelegenheit mögen die Gesandten um die Erneuerung der Ortswappen im Hause von Fähnrich Martin Schmid in Baar nachsuchen.

Landschreiber Christian Schön

1) Der gedruckte Abschied nennt den 16. Februar.

2) vgl. EA V 1, 1146

3) vgl. ebenda 1507 Art. 126

Original

AH 15, 31-32 - Blatt 32^r leer

16

1620 März 28.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.
ORTE NACH LUZERN VOM 31. MAERZ 1620

EA V 2, 121

Gesandte: Konrad III. Zurlauben, Hauptmann, Altammann; [NN] von
Baar

[1.] Da diese Tagsatzung infolge eines Streites der Talleute von Engelberg mit dem Gotteshaus daselbst einberufen worden sei, sollen die Gesandten das Gotteshaus bei seinen alten Freiheiten und Rechten schützen.¹

[2.] Da der Gubernator von Mailand [Gomez Suarez de Figuera y Cordova], Herzog zu Feria, der Landschaft Lugano den Handel mit Salz und anderen Kaufmannsgütern über den Comersee

verbiere, sollen die Gesandten darauf dringen, dass die kath. Orte deswegen bei Alfonso [I. Casati] vorstellig werden, bevor sich Lugano gezwungen sehe, Gegenmassnahmen zu ergreifen.²

[3.] s. EA V 2, 121 f

Landschreiber [Christian Schön]

1) vgl. EA V 2, 2022 Art. 33

2) vgl. ebenda 1771 Art. 198

Original
AH 15, 33-34 - Blatt 34^r leer

17

1621 Mai 19.

B

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG
NACH BADEN VOM 23. [-26.] MAI 1621

EA V 2, 205-207

Gesandte: Konrad III. Zurlauben, Hauptmann, Altammann; Christian Utiger, Rat

- [1.] Da diese Tagsatzung wegen der Bündnerwirren und anderer dem Vaterland drohender Gefahren einberufen worden sei, mögen die Gesandten den Bündnern beistehen. Ueber die dafür erforderlich erscheinenden Massnahmen sollen sich die Gesandten vor Sitzungsbeginn gemeinsam beraten. Weiter sollen sie die Berichte des ausserordentlichen franz. Ambassadors [Guillaume de] Montholon sowie des Gubernators von Mailand [Gomez Suarez de Figuera y Cordova] über die Bündnerwirren anhören und alles ad referendum nehmen.
- [2.] Schwyz beklage sich, dass die Bündner in Zürich alles Getreide aufkauften und grosse Ladungen nach Bünden führten, obwohl dies wider Ordnung und Gewohnheit sei. Da dies zu einer Verteuerung der Viktualien und Früchte führe und man nicht gewillt sei, wegen der Bündner Unannehmlichkeiten zu erdulden, müsse Zürich deswegen um Abhilfe ersucht werden.